



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

98. Herzog Ludwigs Schreiben, womit er die Herolde des Herzoges von  
Oesterreich und des Markgrafen von Meißen an den Markgrafen Friedrich  
abfertigt, vom 23. Januar 1420.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

98. Herzog Ludwigs Schreiben, womit er die Herolde des Herzoges von Oesterreich und des Markgrafen von Meissen an den Markgrafen Friedrich abfertigt, vom 23. Januar 1420.

Du Newlich hochgemachter, vndlicher Edelman vnd lügenhafter Margraf von Brandenburg, wir haben dir vormals solich brief geschickt, als wir dir Jecz bey Rudolphen Intal vnd hannsen lantfperg parseuanten aber schicken, vnd des ersten bey vnserm lautenflacher petern nachtigal gen kadelspurg, die hat er wider vmb pracht, darnach haben wir dir die selben briefe hej vnserm lauffenden knechte, genant hanns Todel, in die Marich nach geschickt, darumb wir noch nicht wissen, ob dir dieselben brief worden sein: dann wir schicken dir hie mit bey den vorgeschriben zwain parseuanten aber sollich briefe, die sagen in aller masse, als die brief dir vorgesant vmb des willen, ob dir die vorigen brief nicht worden wären, das dir dann die Jeczigen brief werden, vnd die haben wir In geben zu Ingolstadt an Fritag nach vicentj vnder vnserm Aufgedruckten Sigel vnd mit vnser handt gezaichent, Anno domini etc. XX°.

Ludwig, von gotes genaden herzog In Bayern etc.

Aus dem Münchener Reichs-Archiv, Cop.-Buch 33 f. 417.

99. Der Markgraf Friedrich wirft dem Herzog Ludwig die Außsendung seiner Schmähschrift und die ungegründeten Punkte ihres Inhaltes vor, und schickt dem Herzog durch die an ihn entsandten Herolde seine Gegenerklärung, am 26. Februar 1420.

Du wissenlich falschliffiger, vndlicher, lügenhafter man, herzog Ludwig, der sich nennet von Mortain, haufft aber deiner bösen geuerlichen tücke vnd lügen, dar inne du vnuerlichem bist, nicht lassen mögen, du schreibst vns erst lügenlich vnd geuerlich auf vnser schrift, So wir dir vmb Trinitatis nechst vergangen gen lauffe gesant haben, vnd du halt auch vnuerfchamt vnd mit vnwarhait fürsten vnd anderen vber vns geschriben vnd dar Inn berurt, Man muye vns das wol zu wissen tun, wann alles, das du In schreibest, habest du vns auch geschribens geschickt, vnder deinem aufgedruckten Insigel vnd mit deiner handt bezaichent, das doch nicht war ist, wann vns doch seint derfelben zeit, als wir dir den brief vmb Trinitatis gen lauffe schickten, kain schrift oder briefe von dir komen ist, Dann erst am Sontag nach Dorothee nechst vergangen, gegenwertig des hochgeborn fursten, vnfers lieben Oheims herren Johannsen, pfalzgrauen bey Rein vnd herzogen in Bayern, Ritteren vnd knechten vnd auch vil andern erbern lauten, hat vns dein bote denselben vnd ander briefe, der geben ain tail sagen an freitag nach gotes leichnam vnd ain tail an Mon-